

Pneumonie - Lungenentzündung

Dr. med. Eveline Meier, Innere Medizin

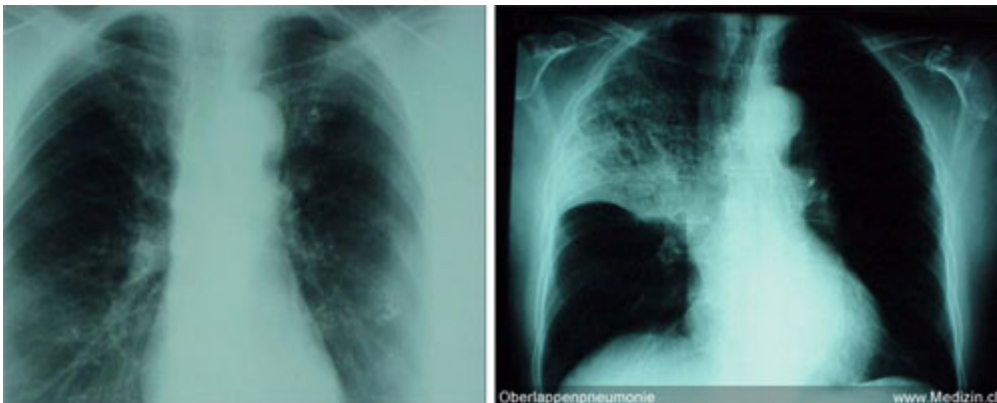
Die kalte Jahreszeit hat bereits begonnen, Erkältungskrankheiten sind an der Tagesordnung. Die Lungenentzündung ist dabei eine besonders schwerwiegende Form. Es trifft in der Schweiz etwa 150'000 Personen pro Jahr. Während früher viele hospitalisiert werden mussten, können heute vier von fünf Patienten erfolgreich in der Praxis behandelt werden.

Welche Anzeichen sprechen für eine Lungenentzündung?

- Allgemeinzustand schlecht
- Fieber > 38.5 C über mehrere Tage
- Husten
- Auswurf
- Atemnot
- fiebersenkende Mittel wirken ungenügend

Es können weitere Beschwerden auftreten wie Muskelschmerzen, Kopfschmerzen, Appetitlosigkeit und Übelkeit, z.T. auch Durchfall und Schüttelfrost. Bei älteren Menschen kann das Fieber auch fehlen. Häufig tritt bei schwerem Verlauf ein Verwirtheitszustand auf.

Der Arzt horcht und klopft ihre Lunge ab und wird bei verdächtigem Befund eine Blutuntersuchung und /oder Röntgenbild verordnen.



links: Normale Lunge, rechts: Lungenentzündung

Therapie

Ihr Arzt stellt die Diagnose einer Lungenentzündung. Er beginnt eine Therapie mit einem Antibiotikum, das die verursachenden Krankheitskeime bekämpfen kann. Keime wie Pneumokokken, Chlamydien und Mykoplasmen sind besonders häufig. Es gibt aber auch Viren, die eine Lungenentzündung verursachen, Antibiotika helfen da vorerst wenig. Sie verhindern lediglich die zusätzliche Erkrankung des vorgeschädigten Lungengewebes durch nachfolgende Bakterien.

Heilungsverlauf

Das Ansprechen der Therapie zeigt sich im Absinken des Fiebers, meist innerhalb von 2-3 Tagen, der Abnahme des Hustens und des Auswurfes sowie in der Besserung des Allgemeinbefindens. Kommt es innerhalb einer Woche nicht zu einer Besserung, muss an Komplikationen gedacht werden wie z.B.

einer Eiterabkapselung (Abszess). Dann soll der Hausarzt bald aufgesucht werden, um die notwendigen weiteren Schritte einzuleiten!

Was können Sie tun?

- Grippeimpfung jährlich
- Spezialimpfungen mit Tabletten oder Spritze bei chronischen Herz- und Lungen-Krankheiten sowie Zuckerkrankheit
- Gesunde vitaminreiche Ernährung, Verzicht aufs Rauchen, Bewegung